

12. September 2018

Ansprechpartner

Anne van Dülmen
Bundesverband
deutscher Banken
e.V.

Pressesprecherin

Tel. +49 30

1663-1260

**[anne.van.duel-
men@bdb.de](mailto:anne.van.duelmen@bdb.de)**

Schlagworte

Schul-Banker

Wettbewerb

Jugend und Wirtschaft

Peters

ökonomische Bildung

Schul|Bank

Wirtschaftsminister Altmaier: Wirtschaftsverständnis ist wichtiges Rüstzeug für junge Menschen

„Das Engagement der S
zeugt von **großem Inte**
Wirtschaftsthemen.“

Hans-Walter Peters
Präsident

- 18. Preisverleihung des Wettbewerbes „Jugend und Wirtschaft“
- Gemeinsames Projekt von F.A.Z. und Bankenverband

Zum 18. Mal wurden heute die Preisträger von „Jugend und Wirtschaft“ ausgezeichnet. Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier lobte den gemeinsamen Wettbewerb von Bankenverband und der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ als wichtigen Beitrag zur ökonomischen Bildung junger Menschen. „Wirtschaftliche Ereignisse beeinflussen direkt und nachdrücklich unser aller Leben. Kompetenter und kritischer Wirtschaftsjournalismus wird deshalb immer wichtiger. Die Teilnehmer von ‚Jugend und Wirtschaft‘ haben gelernt,

komplexe wirtschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und ihre eigene Perspektive und Haltung dazu zu entwickeln. Das ist in der heutigen Arbeitswelt ein unverzichtbares Rüstzeug“, sagte Altmaier anlässlich der Veranstaltung in Berlin. Bankenpräsident Hans-Walter Peters, F.A.Z.-Herausgeber Holger Steltzner und Andreas Barner, Kuratoriumsvorsitzender der FAZIT-Stiftung, zeichneten die Preisträger aus.

Einzelpreise für die besten Artikel gingen an: Julian Bandorf vom Bayernkolleg in Schweinfurt, Julius Piduhn vom Mallinckrodt-Gymnasium in Dortmund und Judith Ruppel vom Berufskolleg in Siegburg. Letztgenannte Schule erhielt ebenfalls einen Schulpreis, wie auch das Eichsfeld-Gymnasium in Duderstadt und das Hohenstaufen-Gymnasium in Kaiserslautern.

Bankenpräsident Hans-Walter Peters war beeindruckt von dem Engagement der Jugendlichen: „Die selbstständig recherchierten, spannenden Berichte der jungen Reporter zeigen, dass sie sich intensiv damit auseinandergesetzt haben, wie Unternehmen denken und handeln. Ich würde mich freuen, wenn dadurch Interesse an Wirtschaft geweckt wurde.“ Der Bankenverband setzt sich im Rahmen seines SCHULBANK-Programms seit mehr als 30 Jahren für die ökonomische Bildung an Schulen ein.

Minister Altmaier lobte die Artikel der jungen Reporter: „Die inspirierenden Portraits von ganz besonderen Unternehmen sind nicht nur informativ, sondern auch sehr unterhaltsam. Man spürt beim Lesen: Wer sich mit Wirtschaft beschäftigt, lernt eine Menge – nicht zuletzt auch über unsere Gesellschaft und die Ökonomisierung unseres Alltags.“

Die Artikelpreisträger erhalten für ihre Leistungen ein iPad, die Schulpreise sind mit jeweils 2.500 Euro dotiert. In diesem Jahr haben rund 1.100 Schüler aus deutschlandweit 60 Schulen teilgenommen.